



Absendender Verband:
Deutscher Behindertensportverband e.V.

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: laugsch@dosb.de

DOSB-Innovationsfonds 2008

Bericht zum geförderten Projekt

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt Platz zur Verfügung.

1. Verbandsdaten

Verband : Deutscher Behindertensportverband e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Holger Wölk

Strasse, Hausnummer: Friedrich-Alfred-Str. 10

PLZ: 47055 Ort: Duisburg

Telefon: 0203-7174-188

Fax: 0203-7174-178

E-Mail: woelk@dbs-npc.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Entwicklung und Einführung eines bundesweit einheitlichen Referentenqualifizierungs- und fortbildungssystems im DBS

Bildung Strategie-/Verbandsentwicklung

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Das Projektziel war die bundesweite Vereinheitlichung und das Setzen gemeinsamer Standards, um die Acquire von Referenten und deren Fortbildungen transparenter zu machen und bundesweit für die gleiche Qualität der Referenten zu sorgen. Dabei waren sowohl Veranstaltungen zur Fortbildung der Referenten als auch zur Weiterbildung der Referenten zu Moderatoren und Auditoren durchgeführt werden. Gerade die neuen Weiterbildungsmaßnahmen waren problematisch und konnten nicht wie geplant durchgeführt werden.

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Das Projekt wollte die unterschiedlichen Ausgangslagen der Landes- und Fachverbände im DBS untersuchen und bündeln, um daraus ein eigenes System zu entwickeln. Hierbei ging es vor allen darum, die Landes- und Fachverbände für dieses Thema zu sensibilisieren und das Vorgehen abzustimmen. Genau in diesen Abstimmungsprozessen liegen die Gründe, warum nicht alle Ziele erreicht werden konnten. Die Abstimmung mit 17 Landes- und 2 Fachverbänden war sehr zeitintensiv und auch die Akzeptanz für die Maßnahmen konnte noch nicht bei allen erreicht werden. Hinzu kam, dass die Angebote zum Teil neu entwickelt werden mussten und diese Entwicklung ebenfalls sehr zeitaufwendig war. Weiterhin musste der Bereich Bildung/Lehre einen mehrmonatigen krankheitsbedingten Personalausfall verkraften, so dass nicht alles realisiert werden konnte. Trotzdem sind im Rahmen des Projektes einige Dinge entwickelt und konkret umgesetzt worden, die für die Zukunft im Sinne der Nachhaltigkeit in den Landes- und Fachverbänden weiter umgesetzt werden.

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Der Projektablauf gliederte sich wie folgt:

08.01.09 => Expertentreffen mit Fachleuten aus den Landesverbänden und der DBS-Akademie => Festlegung des Rahmens für die Referentenfortbildung, die Moderatorenausbildung und die Auditorenschulung

06.04.09 => Ausschuss Bildung/Lehre => Diskussion und Weiterentwicklung der durch das Expertentreffen gefassten Vorschläge

09.04.09 => AG Auditorenschulung => Konkretisierung der Inhalte der Auditorenschulung, Vorbereitung der Diskussionsrunde mit Experten der Landesverbände

18.-19.04.09 => Ausschreibung Moderatorenausbildung => die Veranstaltung musste leider mangels Teilnehmer abgesagt werden, wird aber in 2010 wiederholt => Im Rahmen des Projektes wurden Lehrgangsmaterialien für diesen Lehrgang entwickelt, die zukünftig genutzt werden

12.05.09 => AG Bundes-Bildungs-Konferenz => Vorbereitung und Entwicklung der ersten Bundes-Bildungs-Konferenz

12.05.09 => Landeslehrwartetagung => Diskussion und Vorstellung der bisherigen Projektergebnisse, Werben für Unterstützung bei den Landes- und Fachverbänden

30.06.09 => Diskussionsrunde zur Auditorenschulung mit Experten aus den Landesverbänden => Entwicklung von Inhalten und Ablaufplänen für Auditorenschulungen => eine konkrete Schulung wurde aus Zeitgründen noch nicht angeboten, wird aber in 2010 durchgeführt

13.08.09 => AG Bundes-Bildungs-Konferenz => Vorbereitung und Entwicklung der ersten Bundes- Bildungs-Konferenz

13.-14.11.09 => 1. Bundes-Bildungs-Konferenz => über 70 Referenten aus 8 Landesverbänden haben an der Fortbildung und an dem gemeinsamen Austausch teilgenommen

Neben diesen konkreten Termine wurde laufend über das Projekt in den Sitzungen des Präsidiums, des Hauptvorstandes und der Landesgeschäftsführer berichtet.

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Die Partner bei diesem Projekt waren die Landes- und Fachverbände sowie die DBS-Akademie. Von diesen Partnern waren zum Teil die Landeslehrwarte sowie erfahrene Referenten eingebunden, die die Inhalte der einzelnen Projektbausteine mit entwickelt haben.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit mit den Partnern war sehr gut, da die Personen mit großem Engagement und Fachkompetenz an der Entwicklung der verschiedenen Punkte mitgearbeitet haben.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

1. Durchführung von 1 Modelllehrgang zur Moderatorenschulung (musste abgesagt werden, aber eine CD mit Schulungsunterlagen wurde erstellt)
2. Durchführung von 1 Modelllehrgang zur Referentenfortbildung (Bundes-Bildungs-Konferenz incl. Dokumentations-CD für die Teilnehmer)

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

1. Durchführung von 1 Modelllehrgang zur Auditorenschulung (wurde aber konzipiert und wird in 2010 durchgeführt)
2. Erstellung eine Konzeptes (Inhalte sind zusammengetragen worden, aber noch nicht verschriftlicht)

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

1. Die Auditorenschulungen sind eingebunden in das QMS im Rehasport. Der DBS entwickelt derzeit ein entsprechendes System und daher kam es in diesem Punkt zu Verzögerungen.
2. Die Konzepterstellung konnte aus zeitlichen Gründen noch nicht fertiggestellt werden. Die Inhalte sind angedacht und sollen in 2010 konkretisiert und den Landesverbänden zur Verfügung gestellt werden.

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Der Nutzen für den Verband liegt in der nachhaltigen Umsetzung und Weiterentwicklung der einzelnen Projektbausteine. Die Bundes-Bildungs-Konferenz wurde von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Die anderen Schulungsmaßnahmen für Moderatoren und Auditoren müssen sich dagegen erst noch etablieren.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Die Nachhaltigkeit wird dadurch erreicht, dass die einzelnen Projektbausteine nun regelmäßig angeboten werden sollen. Die Bundes-Bildungs-Konferenz soll jährlich im November angeboten werden und den Referenten sowohl eine Plattform zum gegenseitigen Austausch, als auch eine Fortbildungsmöglichkeit bieten. Die Moderatoren und Auditorenschulungen werden in 2010 weiter angeboten, wobei Angebote auf bundes- und landesebene möglich sind. Die Inhalte und Ergebnisse des Projektes werden noch in einem schriftlichen Abschlussbericht für die Landes- und Fachverbände zur Verfügung gestellt.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

Das Projekt wurde intern in den Gremien und Organe des DBS vorgestellt.

8.Finzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Das Projekt war mit Kosten in Höhe von 14.000 € veranschlagt, von denen 7.000 € Eigenanteil und 7.000 € Förderung durch den DOSB beantragt wurde. Durch den Innovationsfond wurden letztendlich 4.000 € bezuschusst, so dass der Eigenanteil des DBS höher wurde.

Das Projekt hat Gesamtausgaben in Höhe von 13.892,37 € gehabt, wobie die anteiligen Personalkosten des hauptamtlichen Referenten nicht mit eingerechnet wurden. Der Eigenanteil des DBS betrug hierbei 9.892,37 €. Bei den Kosten handelt es sich um Referentenhonorare (780,00 €), Reisekosten (859,88 €), Verpflegungskosten- und Übernachtungskosten (9.123,74 €) sowie Sachkosten (3.128,75 €). Den größten Anteil daran hat die Bundes-Bildungs-Konferenz, daher hier die gesamten Veranstaltungskosten durch den DBS übernommen wurden. Die Teilnehmer hatten ihre Reise- und Übernachtungskosten zu tragen. Unterstützt wurde der DBS bei der Finanzierung der Bundes-Bildungs-Konferenz durch die DBS-Akademie, die die Finanzierung der Vortragenden und Workshopleiter für diese Veranstaltung komplett übernommen hat.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Durch das Projekt hatte der DBS die Möglichkeit einzelne Bausteine für eine Gesamtsystem der Referentenfort- und Weiterbildung zu entwickeln und zu ertesten. Die Erfahrungen daraus kann der Verband weiterhin nutzen und die verschiedenen Elemente des Projektes müssen sich langfristig etablieren. Bei dem Projekt konnten nicht alle ambitionierten Ziele erreicht werden, was teilweise an den zeitlichen und personellen Ressourcen im Bereich Bildung/Lehre im DBS begründet war.

Der DBS bedankt sich ausdrücklich beim DOSB für die Unterstützung und Projektförderung, da dadurch nachhaltige Elemente im Bereich Bildung/Lehre entwickelt werden konnten.

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Ludger Elling, Vizepräsident Bildung/Lehre

Datum: 12.01.2010